

Unsere Klassenfahrt in die Grundmühle/ Hohnstein

Am Dienstag den 11. Juni startete die Klasse E17-1 ihre aufregende Klassenfahrt in die Sächsische Schweiz. Die Gruppe bestand aus 23 Schüler/innen, unserer Klassenlehrerin Frau Kreißig und dem Fachlehrer Herrn Conrad. Uns standen drei Tage voller Spaß, Spannung, aber auch Anstrengung bevor. Es wurden Berge erklommen, Waldtouren bestritten, Musikvideos gedreht, in Bächen gebadet und vieles mehr.

Nach und nach kamen alle Mitreisenden mit dem Auto oder mit der Bahn an der „Grundmühle“ an und erkundeten neugierig das Haus und die direkte Umgebung. Die Küche wurde von der ersten Gruppe direkt in Beschlag genommen, um für die 25 Mitreisenden ein sehr leckeres Mittagessen zu kochen. Was für eine Herausforderung! Nach dem Essen machten wir uns gestärkt auf den Weg zu unserem ersten Ausflugsziel, in die nahegelegene Stadt Hohnstein. Bei ca. 27 Grad wanderten wir bis zur Burg Hohnstein, erkundeten den Ort und den besten Eisladen der Kleinstadt. Das hatten wir uns bei diesem heißen Wetter und der anstrengenden Tour wirklich verdient.

Wieder in der Grundmühle angekommen bereitete die nächste Gruppe das Abendbrot und eine weitere Gruppe ihr Spiel „Die Hausrally“ vor. In Vorbereitung zur Klassenfahrt hatten wir von Frau Kreißig die Aufgabe bekommen, uns in Gruppen Gedanken zu machen, mit welchen pädagogischen Aktionen wir die drei Tage sinnvoll gestalten wollen. „Präsenz zeigen“ war das große Motto. Den Abend haben wir am Lagerfeuer mit guten Gesprächen, Kartenspielen und Tischtennis ausklingen lassen.

Tag 2 begann mit Frühsport, welches uns fit und munter für den bevorstehenden Tag machte. Bei einem leckeren Frühstück wurde der Plan für den Tag besprochen und eine geeignete Wanderroute herausgesucht. Die berühmte Bastei war ca. 4 Stunden Fußmarsch von uns entfernt. Dies war selbst erfahrenen Wanderern aus unserer Klasse bei den heißen Temperaturen von mehr als 27 Grad zu viel. Schließlich wollten wir ja alle dabeihaben. Somit wanderten wir zum nahegelegenen „Brand“, dem sogenannten Balkon der sächsischen Schweiz. Die Wandertour erstreckte sich über den gesamten Nachmittag. Wir sind Treppen hinab und hinauf gewandert und stellten fest, dass hinab weitaus weniger anstrengend war als hinauf. Oder umgekehrt. ;)

Bei einem Eisbecher und einer Siesta im Schatten der Bäume stärkten wir uns wieder für den Rückweg, der sich als Abenteuerpfad quer durch den Wald entpuppte. Am Ende sind alle wieder gut und erschöpft an der Grundmühle angekommen. Wir unterzogen uns erstmal einer gründlichen Zeckenuntersuchung und einem anschließenden Sprung ins kühle Bächlein.

Am frühen Abend gab es für uns die besonders herausfordernde Aufgabe „unendlicher Spaß“. Innerhalb einer Stunde durften alle Gruppen bekannte Musikvideos nachdrehen. Unsere Lehrer durften sich der berühmten Schlusszene aus „Dirty Dancing“ stellen. Die Ergebnisse waren sehr kreativ und witzig. Jeder hatte unglaublichen Spaß bei der Produktion und Vorstellung seiner Videos. Bei ausgewählter Musik wurde anschließend in die Nacht getanzt und gefeiert.

Der Abreisetag begann mit einem ausgiebigen Frühstück und der Verabschiedung von der Grundmühle. In einer Abschlussrunde haben wir die drei Tage reflektiert. Die Einschätzung ist insgesamt sehr positiv ausgefallen. Unsere Klasse hatte eine schöne gemeinsame Zeit und auf jeden Fall viel Spaß.

Zum guten Schluss fuhren noch 9 Leute auf dem nahegelegenen Pferdehof Anders. Hier wurden wir in die Geschichte und in die Kunst des Bogenschießens eingeweiht. Mit einem kleinen Wettbewerb konnten alle noch einmal zeigen, ob sie ein Händchen zum Bogenschießen hatten. Dabei entpuppten sich einige als richtige Naturtalente. Mit einem Treffer in die Mitte der Zielscheibe beendeten wir unsere ereignisreiche Klassenfahrt in der Sächsischen Schweiz.

Eva-Maria Wagner (E 17-1) und Romy Kreißig